



Aus der Bistumsleitung

Eine Festschrift für Christoph Casetti

Am 4. Juni 2018 hat Bischofsvikar und Dompropst Christoph Casetti sein 75. Lebensjahr vollendet. Aus diesem Anlass haben ihm Freunde und Weggefährten kürzlich im Rahmen der Theologischen Sommerakademie in Aigen/M. (Österreich) eine 420 Seiten starke Festschrift überreicht. Sie trägt – auf das lebenslange Mühen von Christoph Casetti für den Schutz des menschlichen Lebens von der Zeugung bis zum natürlichen Tod anspielend – den Titel: «Ein Leben für das Leben». Das Werk wurde herausgegeben von Helmut Prader und Elisabeth Stengele (dominus-verlag.de, Augsburg).

Der Generation, der Christoph Casetti angehört, ist ein enormer Wandel zugemutet worden: von der «vorkonziliaren» Strenge über die Euphorie der Konzils- und Nachkonzilszeit zur nach wie vor nicht beendeten Auseinandersetzung über das Erbe des Konzils mit allen Zeichen des Aufbruchs, aber auch des unübersehbaren Verfalls christlichen und kirchlichen Lebens, bis in die Gegenwart, die gekennzeichnet ist von Mitgliedern der Hierarchie, die sich auf offener Bühne bekämpfen.

Vielen Priestern und Laien aus der Generation von Christoph Casetti ist dieser Wandel, der ein Umbruch, ja leider teilweise auch ein Bruch war, nicht gut bekommen. Viele haben ihr Priestertum aufgegeben oder sich von der Kirche distanziert, äusserlich und innerlich. Unter den Päpsten Johannes Paul II. und Benedikt XVI. wurde manches zwar geklärt und konsolidiert. Aber es ist bisher leider nur in Teilbereichen erkennbar geworden, dass das jüngste Konzil von der Kirche verstanden und rezipiert worden wäre oder dass es wirklich Früchte gebracht hätte.

Umso dankbarer sind wir für Beispiele wie dasjenige von Bischofsvikar Christoph Casetti. Seine Biographie ist geprägt von den Freuden und Leiden der Kirche sowie des Bistums Chur. Er musste sich zwar in den letzten Jahrzehnten immer wieder beugen oder er wurde gebeugt, aber er ist nie gebrochen. Und er hat das gute Beispiel des Priesters gegeben in all diesen Jahren, so unwirtlich sie manchmal auch schienen für das Gedeihen einer priesterlichen Sendung. Lieber Christoph: Vergelt's Gott und ad multos annos!



Dr. habil. Martin Grichting
Generalvikar des Bistums Chur



Wort des Bischofs

"Dabei vergessen aber viele, dass mit dem Empfang dieser Sakramente auch eine entsprechende *Lebensführung* verbunden ist. Es ist zu wenig, dass wir uns nur an schönen Feiern erfreuen. Wir müssen daraus für unser Leben die *Konsequenzen* ziehen. Das bedeutet: Wir müssen ein gutes Leben führen, ein heiliges Leben."

[Aus der Predigt von Bischof Vitus Huonder zur Erwachsenentaufe und -firmung vom 8. September 2018 in der Kathedrale in Chur](#)



Aufgefallen

"Chemnitz und die Jagd, die keine war"

[Die "NZZ" über sprachliche Aufrüstung](#)

"Der Wind hat gedreht"

["Weltwoche"-Portrait über Weihbischof Marian Eleganti](#)

"Verdross und Verdacht machen sich breit in Europa"

[Was wir aus der Geschichte lernen \("NZZ"\)](#)

"Auch Frauen können sexistisch sein"

[Die Philosophin Christina Hoff Sommers im "NZZ"-Interview](#)

"Machen wir Männer wieder männlich!"

[Weshalb die Verteufelung der Männlichkeit nicht die Lösung, sondern das Problem ist. Youtube-Video \(englisch\)](#)

"Diese ganze Geheimnistuerei ist irritierend"

[Die Studie über den sexuellen Missbrauch von Kindern durch Geistliche erschüttert die katholische Kirche. Die Forscher legen nahe, den Zölibat infrage zu stellen. Psychiater und Theologe Manfred Lütz zweifelt an den Schlussfolgerungen.](#)

"Wer will sich noch fortpflanzen?"

["Blick"-Kolumne von Giuseppe Gracia](#)





Über die Medien

Medien und Demokratie

Umfrage der "Frankfurter Allgemeine" zum Selbstverständnis von Journalisten:

- [Zum "FAZ"-Artikel](#)

Papst Franziskus

Besuch von Papst Franziskus bei der Pro-Kathedrale St. Mary in Dublin im August 2018:

- <https://youtu.be/gE5vLyrnf2E>



Giuseppe Gracia
Beauftragter für Medien und
Kommunikation



Amtliche Mitteilungen

Ernennungen

Diözesanbischof Vitus Huonder ernannte:

Michael D'Almeida SAC, zum Pfarradministrator des Seelsorge-raums Seedorf-Bauen-Isenthal;

Antonio Šakota OFM, zum Kaplan/Missionar der kroatisch sprechenden Gläubigen im Kanton Zürich;

Arkadiusz Pietrzak, zum Vikar der Personalpfarre San Francesco in Winterthur für die italienisch sprechenden Gläubigen.

Nach Ablauf der bisherigen Amtsdauer erneuerte Diözesanbischof Vitus Huonder die Ernennung für:

Erich Camenzind, zum Pfarrer der Pfarrei hl. Antonius Erem. in Rothenthurm.

Beauftragungen

Diözesanbischof Vitus Huonder beauftragte zur Mitwirkung am Seelsorgedienst:

Diakon *Ernst Walker-Philipp*, in den Pfarreien Heilig Kreuz in Amsteg, Mutter vom Guten Rat in Bristen und hl. Albin in Silenen mit der Aufgabe als Pfarreibeauftragter;

Diakon *Joachim Lurk*, in der Pfarrei hl. Josef in Buttikon.

Missio canonica

Diözesanbischof Vitus Huonder erteilte die bischöfliche Beauftragung (missio canonica) an:

Marco Baumgartner, als Pastoralassistent der Pfarrei hl. Martin in Buochs;

Jochen Lang, als Pastoralassistent der Pfarrei St. Marien in Langnau a.A.;

Stefan von Deschwanden, als Religionspädagoge in der Pfarrei hl. Gallus in Kerns.

Nach Ablauf der bisherigen Beauftragung erneuerte Diözesanbischof Vitus Huonder die bischöfliche Beauftragung (missio canonica) für:

Mäggie Marinelli Stäuble, als Religionspädagogin in der Pfarrei St. Petrus Embrachertal in Embrach;

Sales Meier, als Pastoraler Mitarbeiter in der Seelsorge am Spital Zollikerberg;

Matthias Merdan, als Pastoralassistent der Pfarrei St. Josef in Schlieren;

Ludwig Widmann-Huber, als Pfarreibeauftragter der Pfarrei hl. Benignus in Pfäffikon (ZH).

Stellenausschreibungen

Die Pfarreien *S. Calixt* in Brienz, *Allerheiligen* in Schmitten, *Nossadonna* in Alvaneu mit der Filiale Bergstation *Hl. Kreuz* in Filisur und *S. Gieri* in Surava mit der Filiale Bergstation *Maria Unbefleckte Empfängnis* in Bergün (GR) werden per sofort für einen *Pfarrer bzw. einen Pfarradministrator* ausgeschrieben.

Die Pfarrei *S. Marien* in Langnau am Albis (ZH) wird auf den 1. Mai 2019 oder nach Vereinbarung für einen *Pfarrer bzw. einen Pfarradministrator* ausgeschrieben.

Die Pfarrei *hl. Johannes der Täufer* in Geroldswil (ZH) wird



Impressum:
Bischöfliches Ordinariat
Hof 19 | 7000 Chur
Solidaritätsfonds der
Diözese Chur
Konto Nr. 85-123021-3

auf den 1. August 2019 oder nach Vereinbarung für einen *Pfarrer bzw. einen Pfarradministrator* ausgeschrieben.

Interessenten sind gebeten, sich bis zum 22. November 2018 beim Bischöflichen Ordinariat, Sekretariat des Bischofsrates, Hof 19, 7000 Chur, zu melden.

Bischöfliche Verfügung

Mit Dekret vom 1. September 2018 verfügte Diözesanbischof Vitus Huonder die Suspension (CIC, c. 1333, § 1, 1°-3°) des Diakons *Dietmar Laubscher*.

Voranzeige Priesterweihe in der Kirche des Priesterseminars St. Luzi Chur

Am Samstag, 13. Oktober 2018, um 15.00 Uhr, wird Diözesanbischof Vitus Huonder in der Kirche des Priesterseminars St. Luzi in Chur Herrn Diakon *Marcus Williams* das Sakrament der Priesterweihe spenden.

Alle sind herzlich zum Weihegedienst eingeladen.